

Zur ferneren Erläuterung des Hilde-
brandliedes.

Den Lesern unserer Ausgabe des alten Lieds von Hildebrand und Hadebrand *) werden fortgesetzte Berichtigungen des schweren Textes willkommen seyn; weil sich aber aus den Dermaligen, zusammengehalten mit den früherhin Bd. 1. S. 123. u. 324. mitgetheilten, eine nicht unwichtige Aenderung der Zeilenordnung ergibt, hat es bequem geschienen, das Gedicht selbst nach der neuen Einrichtung voraus abzudrucken.

If gi-|horta dhat seggen, dhat sih ur|hettun aenon muotin
 |Hiltibraht enti |Hadubrant, untar |heriun = tuem,
 |sunu fatar ungo, iro |faro rihtun
 |garutun se iro |gubhamun, |gurtun sih iro suert ana
 5. |helidos ubar ringa; do sie to dero |hiltu ritun,
 |Hiltibraht gimahalta |Heribrantes sunu,
 |ferahes |frotoro, her |fragen gistuont
 |fohem uuortum: wer sin |fater war
 |firo in |folche, eddo welihhes ennosles du si?
 10 |ibu du |ini an anfages, if |mideo dre unet
 |chind in |chunineriche, |chud ist min al irmin = deot:
 |Hadubraht gimahalta |Hiltibrantes sunu:
 dat fagerun mi usere liuti
 |alte enti frote, dea |erhina warun:
 Altdentsche Wälder II.

her was heroro man

l. anan